

Petition gegen Bildungsplan BaWü zur sexuellen Vielfalt als Unterrichtsthema

Beitrag von „Scooby“ vom 11. Januar 2014 18:05

Zitat von Plattenspieler

2359 Homosexuelle Menschen sind zur Keuschheit gerufen. [...]

http://www.vatican.va/archive/DEU0035/_P8B.HTM

Wenn der Taufpate "verheiratet" ist, klingt das nicht danach, dass er keusch lebt oder dies anstrebt.

Für uns evangelische Christen haben die Weisungen aus dem Vatikan nur begrenzt bindenden Charakter; ich füge noch ein beherztes "Gottseidank" ein.

"Angesichts des tiefgreifenden sozialen und kulturellen Wandels ist auch die Kirche aufgefordert, Familie neu zu denken und die neue **Vielfalt von privaten Lebensformen unvoreingenommen anzuerkennen und zu unterstützen**. Diese Anerkennung ist nicht lediglich als Anpassung an neue Familienwirklichkeiten zu verstehen, sondern als eine **normative Orientierung**. Vor dem Hintergrund der befreienden Botschaft des Evangeliums geht es darum, das Versprechen der Freiheit und Gleichheit aller Menschen ernst zu nehmen und Gerechtigkeit auch in der Familie umzusetzen.[...]

Leitende Prinzipien, die sich auf die internationale Geltung der Menschenrechte und die Entwicklung des europäischen Antidiskriminierungsrechts gründen, sind die Gleichberechtigung der Kinder und der Ehefrauen sowie die **Anerkennung unterschiedlicher sexueller Orientierungen.**"

[Zwischen Autonomie und Angewiesenheit: Familie als verlässliche Gemeinschaft stärken](#)

Eine Orientierungshilfe des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland